

# 1 ÜBERSICHT

## 1.1 Ziel der Predigt

Anhand der Frage „Wer regiert die Welt?“ soll gezeigt werden, dass Gott bzw. Christus über allem steht, aber im Moment auch der Satan Macht über diese Welt hat. Er hat diese Macht aber nur, wenn wir Menschen sie ihm geben. Die Zuhörer sollen folglich herausgefordert werden, wem sie in ihrem Leben die Macht geben wollen.

## 1.2 Zusammenfassung

Aus unserem Leitbild „Alles in Gott – Gott ist Herr über alle Lebensbereiche“

## 2 INPUT „WER REGIERT DIE WELT,,

### 2.1 Einleitung

Wer regiert die Welt? Heute durften wir hier in Zürich unsere Stimme abgeben, um unsere Kantonsregierung zu wählen... Ich hoffe, dass diejenigen unter uns, die abstimmen dürfen, dies auch getan haben ☺.

Wer nun schlussendlich in unserem Kanton das Sagen hat, naja, das ist für viele von uns sehr wahrscheinlich nicht sehr spannend. Auch wer gerade in der Schweiz regiert, kümmert eigentlich die wenigsten auf dieser Welt. Wer aber bestimmt was auf dieser Welt passiert? Sind das vielleicht Russland, China oder die USA? Wenn ich aktuell so beobachte, was in dieser Welt so abgeht, so kommen mir doch gewisse Fragen auf. Es passieren nämlich auch Dinge, welche selbst diese mächtigen Nationen nicht in der Hand haben. Und hier frage ich mich: Wer bestimmt wo es lang geht mit unserer Welt?

Die Frage ist: wer regiert die Welt? Dazu gibt es ganz verschiedene Meinungen....

- Youtube Videos

Warum ist diese Frage wichtig? Ich glaube, dass es letztendlich ganz viel mit uns selbst zu tun hat. Ich bin der Meinung, dass es am Ende nicht nur darum geht, wer in dieser Welt bestimmt, wo es lang geht, sondern vielmehr wie ich dazu stehe und wer es letztlich ist, der in meinem Leben regiert.

### 2.2 Hauptteil

Was sagt die Bibel zu der Frage: Wer regiert die Welt? Ganz viel!

Zum einen spricht die Bibel über Gott. In ihr lesen wir, dass Gott alles, was wir sehen, ja das ganze Universum geschaffen hat. Ihm gehört alles! Ja die Bibel spricht davon, dass Gott der Herr über alles ist. So z.B. in Apg 17:24:

**„*Meine Botschaft handelt von` dem Gott, der die ganze Welt mit allem, was darin ist, geschaffen hat. Er, der Herr über Himmel und Erde, wohnt nicht in Tempeln, die von Menschen<sup>31</sup> erbaut wurden“*** [Apg 17,24](#).

- Gott ist Herr über alles. Das Wort HERR erscheint uns vielleicht manchmal nur wie ein religiöser Titel, aber darum geht es nicht. Wenn von Gott als Herr gesprochen wird, wird hervorgehoben, dass Gott DER Herrscher ist, einer der über allem steht. Wer Herr ist, der bestimmt über andere und jeder Untergehen hat zu gehorchen. Wir sind dies heutzutage gar nicht mehr so gewohnt, weil wir in einem sehr freien Umfeld leben.

- => Wenn du damals zu jemandem Herr gesagt hast, hast du ausgedrückt, dass diese Person über dich als sein Untergebener oder Sklave herrschen darf und du tust, was er sagt.
- Gott ist Herr über Himmel und Erde, das heisst, er hat die Macht hier zu bestimmen wo es lang geht.

Die Bibel spricht aber auch davon, dass es eine andere Macht gibt. Dies ist Satan, bzw. der Teufel. Satan heisst so viel wie „Feind“ oder „Widersacher“. Einst als Engel von Gott geschaffen<sup>1</sup>, hat er sich mit vielen anderen Engeln gegen Gott aufgelehnt. Wenn es nach ihm gegangen wäre, hätte er Gott als Herrscher abgesetzt. Das hat er zwar nicht geschafft, aber er hat trotzdem Macht bekommen. Nicht von Gott, aber von uns Menschen. Der Teufel hat es geschafft, dass wir Menschen uns gegen Gott aufgelehnt haben und uns damit letztlich ihm unterworfen haben. Wir Menschen haben ihm Raum gegeben, dass er sich nun als Fürst dieser Welt bezeichnen kann. Seitdem liegt es in unserer Natur, dass wir einen Hang dazu haben, das Böse zu tun.

- Es gibt Kriege, Hungersnöte und viel Leid, verursacht durch menschliche Bosheit...
- Aber es fängt schon im Kleinen bei uns persönlich an, denn auch wir verletzen andere Menschen immer wieder, tun anderen Unrecht.
  - Beispiel von mir: ich ärgere gern.

Hinter all dem Bösen das wir tun steht eine Macht. Jesus sprach dabei von Satan als dem Fürsten dieser Welt ([Joh 14,30](#)). Die ganze Welt befindet sich in der Gewalt des Bösen ([1 Joh 5,19](#)). So schreibt Paulus an die Epheser, bevor er auf die Waffenrüstung des Glaubens zu sprechen kommt:

**„Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen `Wesen von` Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächte und Gewalten der Finsternis, die über die Erde herrschen, gegen das Heer der Geister in der unsichtbaren Welt, die hinter allem Bösen stehen“** [Epheser 6,12](#).

Es gibt also eine dunkle Macht, die unsere Welt mit dem Bösen zerstören möchte. Wer gegenüber dieser Aussage skeptisch ist, soll einfach mal darauf achten, was in dieser Welt so abgeht. Was ist das, was grundsätzlich dominiert? Ist es das Gute? Leider Nein.

- Vor etwas mehr als einer Woche sind fast 150 Studenten in Kenia Opfer eines brutalen Terroranschlags geworden. Meldungen wie diese erreichen uns regelmässig. Wir gewöhnen uns schon fast daran und es bewegt uns nicht stark, solange es irgendwo weit weg in Afrika passiert. Dies und viele weitere Beispiele verdeutlichen, dass in dieser Welt leider das Böse die Oberhand zu haben scheint.

---

<sup>1</sup> In Hes 28,12-19 ist zwar vordergründig von Tyrus die Rede, aber viele Kommentatoren beziehen diese auf Satan.

Aber auch bei uns in der Schweiz gibt es viel Not, vielleicht etwas besser verdeckt: Mobbing, Gewalttätigkeit in der Familie, Kindsmisbrauch, usw. Selbst beim Einkaufen fördern wir ganz häufig die Unterdrückung und Ausbeutung von Menschen, wenn wir nicht darauf achten woher die Produkte kommen und ob diese unter fairen Bedingungen erstellt wurden. Wir leben im Wohlstand in einer wohlbehüteten Welt, auf Kosten von anderen Menschen, welche auf der anderen Seite der Welt zu einem ungerechten Lohn in widerlichen Bedingungen unsere schönen Sachen herstellen. Das Traurige ist, dass dies den meisten ziemlich egal ist und sie es nicht als ihr Problem sehen. Genau das sind Ausdrücke der Gier und Bosheiten welche unsere Welt beherrschen.

Der Teufel hat Macht. Aber er hätte diese Macht nicht, wenn der Mensch dem nicht verfallen wäre. Wie der Satan sich einst gegen Gott auflehnte, so wollte auch der Mensch sich eigenständig machen. Er wollte selbst bestimmen über sein Leben. Weil der Mensch frei von Gott sein wollte, ist er ein Sklave der Sünde geworden ([Rö 6,20](#)). Er ist nun gefangen vom Bösen und zerstört sich und andere damit.

Der Teufel hat Macht. Aber wie viel Macht eigentlich? Hat den Gott gar nichts mehr zu sagen? Hat er diesen Machtkampf doch irgendwie verloren, wenn das Böse so viel Einfluss hat? Ganz im Gegenteil! Mit Ostern haben wir vor knapp einer Woche gerade gefeiert, wie Gott das Böse auf dieser Erde überwunden hat. So steht im [Kol 2,15](#)

**„Die ´gottfeindlichen` Mächte und Gewalten hat er entwaffnet und ´ihre Ohnmacht` vor aller Welt zur Schau gestellt; durch Christus hat er einen triumphalen Sieg über sie errungen“.**

Durch Jesu Tod und Auferstehung hat Gott einen grossen Sieg über Satan errungen und deutlich gezeigt, wer hier wirklich die Macht hat. Er hat jegliche bösen Mächten und Gewalten öffentlich zur Schau gestellt und blamiert. Die Auferstehung Jesu ist dabei absolut zentral. Denn wenn er nicht auferstanden wäre, wäre Jesus gestorben wie jeder andere. Durch seine Auferstehung hat er seine Macht auch über dem Tod und über das Böse demonstriert ([2 Tim 1,10](#)). Darum betont das Neue Testament so sehr, dass es sich bei der Auferstehung um eine historische Tatsache handelt, welche von vielen bezeugt wurde (Siehe dazu [1 Kor 15,20ff](#)). Ohne Auferstehung wäre unser ganzer Glaube sinnlos. Mit ihr hat Gott seine Macht demonstriert und ein Weg geschaffen, wie wir Menschen frei werden können von dieser Macht des Bösen.

Wer hat wirklich Macht? In [Kol 1,15-17](#) steht über Jesus geschrieben:

**„Der Sohn ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über der gesamten Schöpfung steht. Denn durch ihn wurde alles erschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, Könige und Herrscher, Mächte und Gewalten. Das ganze Universum wurde durch ihn geschaffen und hat in ihm sein Ziel. Er war vor allem anderen da, und alles besteht durch ihn“.**

Jesus steht über der ganzen Schöpfung. Warum eigentlich? Ganz einfach, weil durch ihn alles geschaffen wurde – selbst die Mächte, welche sich später gegen Gott gewandt haben. Es ist dabei nicht nur von der Erde die Rede, sondern es geht um das ganze Universum. Alles wurde durch ihn und für ihn erschaffen<sup>2</sup>. Alles letztlich wurde geschaffen für Gott, um IHM Ehre zu geben. Christus hat aber nicht nur alles geschaffen, sondern alles besteht letztlich durch ihn. Er ist es, der alles zusammenhält, von ihm hängt das Fortbestehen des ganzen Universums ab. Er ist es, der über allem steht und das letzte Wort hat.

An dieser Stelle schleicht sich die Frage ein, warum Gott überhaupt so viel Leid auf dieser Welt zulässt.

- ⇒ Warum hat Gott z. B. letztthin nicht verhindert, dass dieser unglückselige Pilot 150 andere Personen mit in den Tod riss. Wo war Gott, als zuletzt genauso viele Studenten in Kenia von Terroristen ermordet wurden?

Auch wenn dies nicht das Thema dieser Predigt ist, möchte ich kurz darauf eingehen. Es ist tatsächlich so, dass Gott die Macht hätte, um all dem Bösen auf dieser Welt ein Ende zu setzen. Mit Jesus hat Gott ganz klar gezeigt, wie die Machtverhältnisse stehen. Satan ist besiegt und die Bibel sagt, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis Gott ihn definitiv in „den Boden stampfen“ wird ([Rö 16,20](#)). Aber warum tut er es nicht schon heute? Zuerst einmal, glaube ich, dass Gott sehr viel im Hintergrund wirkt, was wir gar nicht mitbekommen. Unsere Welt wäre sehr wahrscheinlich schon viel schlimmer, wenn es nicht einen Gott gäbe, der alles zusammen hält. Abgesehen davon, sehen wir in der Bibel, dass Gott sich dazu verpflichtet hat, uns Menschen einen freien Willen zu geben. Das heisst auch, dass er uns die Freiheit lässt, ob wir uns für ihn oder für das Böse entscheiden. Würde er das nun andauernd einschränken, wäre diese Freiheit nur eine Farce, wir wären nichts weiteres als Marionetten von Gott. Gott möchte das aber nicht, sondern er möchte, dass wir frei sind, uns für oder gegen ihn entscheiden zu können. Dass so viel Böses auf dieser Welt geschieht, ist nicht Gottes Schuld. Schuld sind Menschen, welche gefangen sind vom Bösen, weil sie nichts mit Gott zu tun haben wollen.

Wer regiert die Welt? In der Bibel sehen wir, dass Gott über allem steht. Aber im Moment ist Satan der Fürst dieser Welt. Warum? Weil er ganz viele Wähler hat, ganz viele Menschen, die ihr Leben nicht von Gott bestimmen lassen möchten. Es gibt nur zwei Reiche, Gottes Reich und das Reich der Finsternis, wie die Bibel sagt. Entweder gehört man zum einen oder anderen. Wer sein Leben Gott nicht übergibt, der gehört zu diesem Reich der Finsternis und ist letztlich ein Gefangener vom Bösen. Weil Gott das aber nicht möchte, hat er gerade deswegen seinen Sohn geschickt, um uns wirklich frei zu machen, um uns ein Leben zu schenken, wie er es schon immer für uns vorgesehen

---

<sup>2</sup> Vergleiche dazu die Übersetzung von [Neues Leben](#).

hatte! Mit all denen, welche sich Gottes Ruf anschliessen, möchte Gott in dieser Welt wirken. Er möchte, dass wir ein Licht sind, welches ganz hell leuchtet. Gegen Licht kann die dunkelste Finsternis nichts ausrichten. Das Problem vom Leiden auf dieser Welt ist somit überhaupt nicht Gottes Schuld, sondern die Schuld von uns Menschen, welche sich nicht dafür entschieden Gott Herr sein zu lassen!

Gott ist Herr. Er steht über allem. Aber er lässt uns die Freiheit, ob wir seine Herrschaft akzeptieren oder nicht. Es wird zwar auch einmal der Moment kommen, an dem Gott seine Herrschaft durchsetzen wird und es für diejenigen, welche Gottes Herrschaft abgelehnt haben, kein Zurück geben wird. Bis dahin haben wir die Möglichkeit, uns ihm freiwillig anzuschliessen. Ein Grund, warum Gott immer noch abwartet und damit viel Leid auf dieser Erde zulässt ist, weil er sich wünscht, dass sich möglichst viele Menschen ihm zuwenden. Dass möglichst viele Menschen ihn als ihren Herrscher anerkennen. Nein, Gott möchte keine Marionetten, auch keine unmündigen Sklaven. Sondern Menschen, die sich ihm aus Liebe freiwillig unterordnen. Dies ist eigentlich ein krasser Gedanke, wenn man überlegt, dass Gott so oder so über allem steht und uns einfach die Freiheit lässt, ob wir das akzeptieren oder nicht. Er tut es aber, weil er uns liebt!

Wer regiert die Welt? Das ist eine Frage, welche sich im Moment noch bei jedem Einzelnen von uns entscheidet. Wir können nicht die Verantwortung für die links und rechts von uns nehmen. Nein, es geht um die Frage: bin ich bereit Gottes Herrschaft zu anerkennen? Bin ich bereit dem zu glauben?

Das beginnt in unserer eigenen kleinen Welt. Woraus setzt sie sich zusammen? Wir haben da Arbeit, Schule, Studium, Hobbys, Ferien. Die Frage ist: Wer ist über alle diese Bereiche deines Lebens der Herr? Wenn ich mein eigenes Leben betrachte, sehe ich immer wieder die Tendenz, dass ich Gott gerne in gewisse Bereiche verbanne. Gott, ja in der Kirche, da soll er seinen Platz bekommen. Oder ja, dann wenn ich in der Bibel lese, ja Gott da gehörst du hin oder auch wenn ich mit anderen Christen unterwegs bin. Andere verbannen Gott am liebsten in den Himmel und möchten vorher nicht gross von ihm gestört werden. Aber Gott ist jetzt schon Herr über allem und wünscht sich, dass du ihn schon jetzt in allen deinen Lebensbereichen Gott sein lässt. Das braucht eine Entscheidung, die nicht einfach fällt. Denn es bedingt, dass ich selbst vom Thron meiner kleinen Welt hinuntersteigen muss, um Gott die Herrschaft zu übergeben. Wenn dir das schwerfällt, ist es vielleicht dran, dass du damit beginnst dich zu beschäftigen wie Gott ist. Er liebt uns und möchte das Beste für uns. Er möchte auch das Beste für die Welt, welche er geschaffen hat. Keineswegs möchte er unser Leben oder tollen Zukunftsvorstellungen vermiesen. Was er möchte ist uns wirklich frei machen.

Wer regiert die Welt? Im Moment hat Satan noch viel Macht, solange Menschen nicht bereit sind Gottes Herrschaft zu 100% anzuerkennen. Wer Gottes Herrschaft anerkennt, muss dies für jeden

Bereich seines Lebens tun. Es gibt keinen Graubereich, denn wer nicht ganz unter Gottes Herrschaft steht, ist letztlich unter der Herrschaft des Bösen.

## 2.3 Abschluss

Ich möchte mit einem Gedanken von [1 Petrus 5,9-10a](#) langsam zum Schluss kommen. Dort steht geschrieben, dass wir die Augen offen halten sollen, weil der Teufel wie ein Löwe umher geht und sucht wen er verschlingen kann. Es steht dort aber auch wie wir im widerstehen können. Es steht nichts davon, dass wir beginnen sollen das Böse auf irgendwelche Art zu bekämpfen

**„Seid besonnen, seid wachsam! Euer Feind, der Teufel, streift umher wie ein brüllender Löwe, immer auf der Suche nach einem ‚Opfer‘, das er verschlingen kann. Widersteht ihm, indem ihr unbeirrt am Glauben festhaltet...“.**

Wir sollen wachsam sein und dem Bösen widerstehen, indem wir schlicht und einfach am Glauben festhalten. Wenn wir glauben, wird Gott uns die nötige Kraft geben. Wir haben dabei gar nichts zu fürchten, denn wir wissen, dass Gott stärker ist als jede Macht. Petrus beendet den Abschnitt mit der Aussage:

**„Ihm gehört die Macht für immer und ewig. Amen“ 1 Petrus 5,11.**

Genau das wünschen wir uns als Kirche hier in Effretikon. In unserem Leitbild steht der Satz „Alles in Gott – Gott ist der Herr über alle Lebensbereiche“. Wir glauben, dass Gott der Herr über allem ist. Und weil das so ist, sind wir gefordert, damit zu beginnen, dass Gott der Herr über alle Lebensbereiche in unserem Leben sein darf. Ich wünsche mir für uns im Connect, dass dies ein Ort sein darf, an welchem wir voneinander lernen dürfen, was es bedeutet, Gott mit unserem Leben als Herr zu bekennen.

Wer regiert die Welt? Das bestimmen im Moment noch die Wähler! Gott lädt dich ein, dass du ihn in deinem Leben Herr sein lässt. Bist dazu bereit?